

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bettina Dickes (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Besetzung von Lehrerstellen

Die **Kleine Anfrage 3197** vom 1. September 2010 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrerstellen sind an Schulen zum aktuellen Schuljahr durch Ruhestandsversetzungen, Eintritt in die Freistellungsphase oder andere Gründe – z. B. Wechsel in die Schulverwaltung oder Wechsel in einen anderen Beruf – frei geworden – gliedert nach Fächern, Schularten sowie absolut?
2. Wie viele dieser Stellen wurden unmittelbar neu besetzt, wie viele Stellen sind derzeit noch unbesetzt?
3. Wie viele der neu eingestellten voll ausgebildeten Lehrer erhielten jeweils eine Planstelle, einen befristeten oder einen unbefristeten Arbeitsvertrag – gliedert nach Schularten?
4. Wie viele Lehrer arbeiten derzeit insgesamt im Rahmen eines befristeten Arbeitsvertrags, gliedert nach Schularten?
5. Wie viele der frei gewordenen Lehrerstellen wurden mit nicht voll ausgebildeten Lehrkräften besetzt – absolut und gliedert nach Schularten?
6. Wie viele nicht voll ausgebildete Lehrkräfte arbeiten insgesamt an den Schulen im Land – absolut und gliedert nach Schularten sowie nach Qualifikation der Lehrkräfte?
7. Wie viele Lehrer im Vorbereitungsdienst haben zum Halbjahresende bzw. Schuljahresende 2010 ihre zweite Staatsprüfung abgelegt?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 23. September 2010 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Amtliche statistische Angaben zum aktuellen Schuljahr sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht verfügbar. Sie werden erst nach Abschluss des Erhebungs- und Aufbereitungsprozesses der amtlichen Schulstatistik durch das Statistische Landesamt voraussichtlich zum Jahresende zur Verfügung stehen. Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurde deshalb die Personaldatenbank der ADD ausgewertet. Bei den dort vorgehaltenen Daten zu ausgeschiedenen Lehrkräften und Neueinstellungen handelt es sich jeweils um auf einzelne Personen bezogene Daten. Die Antwort auf die Kleine Anfrage bezieht sich deshalb nicht auf Lehrerstellen, sondern auf Lehrkräfte.

Darüber hinaus ist zu bemerken, dass es im Schulbereich keine Automatik gibt, wonach eine ausgeschiedene Lehrkraft an einer bestimmten Schule mit einer bestimmten Fächerkombination und einem bestimmten Beschäftigungsumfang 1 : 1 nachzubetzen wäre. Die Wiederbesetzung frei werdender Stellen erfolgt im Rahmen einer Gesamtplanung je nach der aktuellen Bedarfslage der Schulen. Diese ist u. a. von der Schülerzahl abhängig und ändert sich von Schuljahr zu Schuljahr.

Im Rahmen des Projekts Erweiterte Selbstständigkeit (PES) können die daran teilnehmenden Schulen zur Regulierung des temporären Unterrichtsausfalls eigenständig befristete Arbeitsverträge mit Lehrkräften abschließen. Es handelt sich bei diesen Beschäftigungsverhältnissen jedoch nicht um reguläre „Lehrerstellen“, bei denen ausscheidende Lehrkräfte ersetzt werden, sondern um Überbrückungsverträge, die mit dem zu Grunde liegenden Vertretungsgrund beginnen und enden und nicht zwingend an den

Beginn oder das Ende eines Schuljahres geknüpft sind. Deshalb enthalten nur die Antworten zu den Fragen 3, 4 und 6 Angaben zu den im Rahmen von PES beschäftigten Personen.

Schließlich ist darauf aufmerksam zu machen, dass bei der Interpretation der Daten das Bilden einer direkten Differenz zwischen ausgeschiedenen und neu eingestellten Lehrkräften zwar naheliegend erscheint, aber inhaltlich ein verzerrtes Bild abgibt. Wegen unterschiedlicher Beschäftigungsumfänge ist eine direkte Gegenüberstellung nicht aussagekräftig.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Zum Ende des Schuljahres 2009/2010 traten insgesamt 875 beamtete Lehrkräfte und unbefristet beschäftigte Lehrkräfte in den Ruhestand, 218 schieden aus sonstigen Gründen aus. Außerdem traten 345 Lehrkräfte in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeitbeschäftigung ein. Die insgesamt 1 438 ausgeschiedenen Lehrkräfte verteilen sich wie folgt auf die Schularten:

Schulart	Ausscheidungsgrund unbefristet beschäftigter Lehrkräfte zum 31. Juli 2010			Gesamt
	Eintritt Ruhestand *)	Eintritt Freistellungsphase ATZ	sonstige Gründe	
Grundschule	283	113	37	433
Hauptschule sowie Grund- und Hauptschule	27	15	5	47
Realschule	24	15	5	44
Realschule plus sowie Grund- und Realschule plus	187	73	50	310
Integrierte Gesamtschule	38	28	18	84
Gymnasium, Kolleg	160	47	58	265
Förderschule	47	17	19	83
Berufsbildende Schule	109	37	26	172
Gesamt	875	345	218	1 438

*) Einschließlich Eintritt in den Ruhestand nach Ablauf der Freistellungsphase der Altersteilzeit; diese Lehrkräfte wurden bereits nach Eintritt in die Freistellungsphase ersetzt.

Eine Aufschlüsselung nach Fächern würde es erforderlich machen, die Datensätze aller betroffenen Lehrkräfte gesondert nach deren Fächern auszuwerten. Der damit verbundene Aufwand ist im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht leistbar.

Zu den Fragen 2 und 3:

Zum Beginn des Schuljahres 2010/2011 wurden insgesamt 1 529 Lehrkräfte neu eingestellt. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Schularten:

Schulart	Neueinstellungen zum Schuljahr 2010/2011
Grundschule	314
Hauptschule sowie Grund- und Hauptschule	33
Realschule	36
Realschule plus sowie Grund- und Realschule plus	287
Integrierte Gesamtschule	191
Gymnasium, Kolleg	469
Förderschule	102
Berufsbildende Schule	97
Gesamt	1 529

Von den neu eingestellten Lehrkräften verfügten insgesamt 1 120 Personen über eine volle Lehramtsqualifikation. Diese verteilen sich auf die in der Frage genannten Kategorien entsprechend der folgenden Tabelle:

Schulart	Neueinstellungen voll ausgebildeter Lehrkräfte zum Schuljahr 2010/2011			
	Planstelle (Beamte)	Planstelle (unbefristeter Arbeitsvertrag)	Befristeter Arbeitsvertrag	Gesamt
Grundschule	60	0	190	250
Hauptschule sowie Grund- und Hauptschule	11	0	12	23
Realschule	10	1	12	23
Realschule plus sowie Grund- und Realschule plus	93	3	106	202
Integrierte Gesamtschule	118	8	30	156
Gymnasium, Kolleg	256	9	41	306
Förderschule	77	0	16	93
Berufsbildende Schule	45	12	10	67
Gesamt	670	33	417	1 120

Im Rahmen des Seiteneinsteigerprogramms wurden ferner zum Schuljahresbeginn 56 Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit Bedarfsfächern eingestellt, deren Verteilung auf Schularten der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist.

Schulart	Seiteneinstieg zum Schuljahr 2010/2011
Realschule plus	3
Gymnasium, Kolleg	44
Integrierte Gesamtschule	9
Gesamt	56

Im Februar 2010 wurden zudem wegen des sich abzeichnenden Lehrkräftebedarfs im Vorgriff auf das Schuljahr 2010/2011 26 Lehrkräfte mit gymnasialer Lehrbefähigung eingestellt. An berufsbildenden Schulen wurden im Mai 47 Einstellungen von Absolventinnen und Absolventen des zum 30. April 2010 endenden Vorbereitungsdienstes an berufsbildenden Schulen vorgenommen; hinzu kommen 14 Lehrkräfte, die für die Ausbildung zum Fachlehrer und zwei Lehrkräfte, die für die Ausbildung zum Lehrer für Fachpraxis an berufsbildenden Schulen gewonnen werden konnten. Voraussichtlich werden zum 1. November d. J. rund 80 weitere Einstellungen von Berufsschullehrkräften erfolgen.

Im Rahmen von PES wurden seit Beginn des Schuljahrs 2010/2011 66 Lehrkräfte mit voller Lehramtsqualifikation befristet eingestellt. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Schularten:

Schulart	Personen mit 2. Staatsexamen
Grundschule	7
Hauptschule sowie Grund- und Hauptschule	1
Realschule	1
Realschule plus sowie Grund- und Realschule plus	11
Gymnasium, Kolleg	16
Integrierte Gesamtschule	6
Förderschule	12
Berufsbildende Schule	12
Gesamt	66

Zu Frage 4:

Derzeit arbeiten an rheinland-pfälzischen Schulen insgesamt 2 480 Lehrkräfte im Rahmen eines befristeten Arbeitsvertrages. Diese verteilen sich wie folgt auf die Schularten:

Schulart	Anzahl befristet beschäftigter Lehrkräfte
Grundschule	1 022
Hauptschule sowie Grund- und Hauptschule	104
Realschule	55
Realschule plus sowie Grund- und Realschule plus	509
Integrierte Gesamtschule	155
Gymnasium, Kolleg	482
Förderschule	91
Berufsbildende Schule	62
Gesamt	2 480

Im Rahmen von PES sind derzeit 978 Personen in einem befristeten Arbeitsverhältnis tätig. Nach Schularten aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

Schulart	Anzahl an Personen
Grundschule	145
Hauptschule sowie Grund- und Hauptschule	33
Realschule	25
Realschule plus sowie Grund- und Realschule plus	187
Gymnasium, Kolleg	266
Integrierte Gesamtschule	86
Förderschule	125
Berufsbildende Schule	111
Gesamt	978

Zu Frage 5:

Zum Beginn des Schuljahres 2010/2011 wurden insgesamt 409 Lehrkräfte eingestellt, die kein 2. Staatsexamen haben. Darunter befinden sich z. B. auch Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger (Diplom-Physiker, Musiker etc.) und Lehrkräfte, die muttersprachlichen Unterricht geben. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Schularten:

Schulart	Anzahl von Lehrkräften ohne 2. Staatsexamen
Grundschule	64
Hauptschule sowie Grund- und Hauptschule	10
Realschule	13
Realschule plus sowie Grund- und Realschule plus	85
Integrierte Gesamtschule	35
Gymnasium, Kolleg	163
Förderschule	9
Berufsbildende Schule	30
Gesamt	409

Zu Frage 6:

Derzeit sind insgesamt 2 448 Lehrkräfte im Land Rheinland-Pfalz beschäftigt, die über kein 2. Staatsexamen verfügen. Darunter befinden sich z. B. auch Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger (Diplom-Physiker, Musiker etc.) und Lehrkräfte, die muttersprachlichen Unterricht geben. Die Lehrkräfte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Schularten:

Schulart	Anzahl von Lehrkräften ohne 2. Staatsexamen
Grundschule	329
Hauptschule sowie Grund- und Hauptschule	73
Realschule	38
Realschule plus sowie Grund- und Realschule plus	466
Integrierte Gesamtschule	203
Gymnasium, Kolleg	837
Förderschule	42
Berufsbildende Schule	460
Gesamt	2 448

Im Rahmen des Projekts PES arbeiten derzeit im Land Rheinland-Pfalz insgesamt 901 Lehrkräfte ohne 2. Staatsexamen. Diese verfügen über folgende Qualifikationen:

Schulart	Personen mit 1. Staatsexamen	Personen mit anderweitigen Hochschulabschlüssen	Andere Personen ^{*) (**)}	Summe
Grundschule	23	22	91	136
Hauptschule sowie Grund- und Hauptschule	3	4	22	29
Realschule	4	1	19	24
Realschule plus sowie Grund- und Realschule plus	39	8	126	173
Gymnasium, Kolleg	58	49	143	250
Integrierte Gesamtschule	12	11	56	79
Förderschule	13	16	84	113
Berufsbildende Schule	12	33	52	97
Gesamt	164	144	593	901

*) Einschließlich Lehramtsstudierender; eine gesonderte Erfassung wurde nicht vorgenommen.
 **) Zum Beispiel Meisterbrief im Handwerk, Ausbildung als Musiklehrerin oder Musiklehrer.

Zu Frage 7:

Im 1. Halbjahr des Schuljahres 2009/2010 haben insgesamt 678 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfolgreich die 2. Staatsprüfung abgelegt. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Lehrämter:

Lehramt an Grund- und Hauptschulen	276
Lehramt an Realschulen	142
Lehramt an Gymnasien	157
Lehramt an berufsbildenden Schulen (nur höherer Dienst)	45
Lehramt an Förderschulen	58.

Im 2. Halbjahr des Schuljahres 2009/2010 haben insgesamt 613 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erfolgreich die 2. Staatsprüfung abgelegt. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Lehrämter:

Lehramt an Grund- und Hauptschulen	235
Lehramt an Realschulen	138
Lehramt an Gymnasien	163
Lehramt an berufsbildenden Schulen (nur höherer Dienst)	56
Lehramt an Förderschulen	21.

In Vertretung:
 Vera Reiß
 Staatssekretärin